

Ein launiges Buch für die Reisesaison!



Rudolf Mück Verlag, Wien XVI., Ottakringerstraße Nr. 79
(Leipzig: L. Staackmann)

Soeben erschien:

① Hör't's zua a weng!

Neue Folge

Gedichte in Volksmundart von Leopold Hörmann

Broschiert ord. M. 1.50 = K 1.80, gebunden M. 2.50 = K 3.—

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12

Gebundene Exemplare ausnahmslos nur gegen bar

Dem unter obigem Titel erschienenen, mit großem Beifall aufgenommenen Vortragsbuche, von dem soeben eine 2. Auflage erschienen ist, gibt diese neue Folge von Vortragsstücken eine gewiß willkommene Ergänzung. In einem Widmungsgedichte spricht sich der Dichter selbst über den Inhalt seines neuen Buches aus:

Hör't's zua a weng! so sag i wieder,
Es hat ma d'Röd nu nôt verschlag'n.
Is's Schicksal a oft böß und zwi'der,
Ma woaß's nach seiner Art zan trag'n.

Nôt raunz'n will i lang und flenna
Und a loa Bosheit laß' i hern —:
Un' grantig'n Menschen willst nôt kenna,
Un' lustig'n G'fölln hast allweil gern.

Hör't's zua a weng! Und hock't's enk nieder,
Es is a Einladung und Bitt:
D's laßt's döß neu'che Blüch'l wieder
Und nacha san ma gleich und quitt!

Was Hörmann verspricht, das hält er in reichem Maße, er ist derselbe „lustige Geselle“ geblieben, der er in seinen früheren, von der zuständigen Kritik so hoch eingeschätzten Dialekt-Büchern war. — Was für den Vertrieb dieses Werckens, das in farbigem Umschlag und bester Ausstattung erscheint, besonders in der Reisesaison in Betracht kommt, sind die in dem Abschnitte „Bild'ln von der Noas“ enthaltenen kurzen, meist launig gehaltenen Landschaftsbilder. Wir wandern mit dem Dichter durch die österreichischen Alpenländer und weiter „kreuz und quer durchs Deutsche Reich“, ja selbst vom „Möör“ und vom „wällischen Land“ weiß er uns in seiner kernigen Art zu erzählen. Ich mache auf diese Gedichte, von denen sich viele als Textunterlage für Ansichtskarten eignen, namentlich die Buchhandlungen der von Touristen besuchten Städte (München, Nürnberg, Salzburg, Innsbruck, Bozen, Klagenfurt, Graz, Linz usw.) aufmerksam. Bei entsprechendem Anpreis und Hinweis auf die fraglichen Städte im Schaufenster werden gewiß viele Reisende und Ausflügler sich dieses gediegene und vielfach interessante Werkchen als Reiseandenken anschaffen.

Wie schon eingangs erwähnt, ist der 1. Band von

Hör't's zua a weng!

bereits in 2. Auflage erschienen und dürfte wohl mit dem neuen Bande wieder lebhafter verlangt werden. Ich bitte, reichlich zu verlangen.

Hochachtend

Wien, XVI.
Ottakringerstraße 79.

Rudolf Mück, Verlagsbuchhändler.

Ein leicht verkäufliches Buch für die „stille Saison!“